Theorieschwerpunkt: Impressionismus/Expressionismus - zwei Seiten derselben Medaille

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Theorie-Schwerpunkt

Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMA-05-1.17F.010 / Moduldurchführung
Modul	Theorieschwerpunkt
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Bruno Karrer
Minuten pro Woche	180
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Hörtraining, Tonsatz, Analyse, Formenlehre und Neue Musik.
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Bachelorstudierende 3. Jahr
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene, künstlerische Kompetenz in musikalisch allgemeinbildenden Fragen - Arbeitsplanung, Transferfähigkeit, Flexibilität - Fähigkeit, ein selbstgestelltes Thema selbständig mit analytischen Mitteln zu bearbeiten. Fähigkeit Notentext und Hörproben differenziert wahrzunehmen. - Sinn für differenzierte Wahrnehmungs- und Betrachtungsweisen
Inhalte	<p>Impressionismus/Expressionismus - zwei Seiten derselben Medaille: des "Fin de Siècle" (die Zeit um 1900).</p> <p>Beide Begriffe waren zuerst eher negativ konnotiert, angesiedelt in der Nähe von allgemeiner Décadence und Zerfall alter, grundlegender Ordnungen. Die kulturellen Anstrengungen resp. Leistungen welche die Bewältigung dieses epochalen Umbruchs quasi erzwang, erklärt jedoch die fundamentale Wichtigkeit dieser beiden Strömungen. Sowohl Impressionismus wie auch Expressionismus schlugen sich neben der Malerei und Literatur auch in der Musik reichhaltig nieder. Zusammen bilden sie die Grundlage für den weiteren Verlauf der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts bis heute.</p> <p>Dies wollen wir erfahren durch direktes Gegenüberstellen von Werken beiderlei Prägung (Orchesterwerke, Kammermusik, Solowerke) - dabei werden sich auch Gemeinsamkeiten des zunächst Gegensätzlichen zeigen. Einige Werke aus dem weiteren Verlauf des 20. Jh. bis heute sollen die bleibende Präsenz der beiden Grund-Phänomene aufzeigen.</p> <p>(Werke von Debussy, Ravel, Schönberg, Mahler, Webern, Berg, Strauss, Bartok u.a.)</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	<ul style="list-style-type: none"> - Analytische Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema, musikgeschichtliche und ästhetische Einordnung - Fähigkeit, gehörmässig relevante Aspekte einer Musik zu erkennen und zu beschreiben - Fähigkeit zu eigenständiger, persönlich-künstlerischer Stellungnahme in einem ausgewählten Gebiet. - Schriftliche und mündliche Prüfungen
Termine	Donnerstag 13:00-16:00, 5.F08
Dauer	Jahreskurs / Anmeldung jeweils im Herbstsemester

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden
Bemerkung 2700-10